

miselerland mosel franken

Magazin mit Initiativen zur
Regionalentwicklung

leader



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER): Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete

MAI 2019



**AKTUELLE PROJEKTE
AUFRUF FÜR NEUE IDEEN
FOTOQUIZ**

Grußwort der beiden LEADER-Präsidenten



JÜRGEN DIXIUS

1. Vorsitzender

Lokale AktionsGruppe
LEADER Moselfranken



MARC WEYER

Präsident

Groupe d'Action Locale
LEADER Miselerland

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Moselfranken,
léif Leit aus dem Miselerland,

gemeinsam freuen wir uns, Ihnen hiermit die erste Ausgabe des neuen Regionalmagazins Miselerland-Moselfranken vorzustellen. Wir möchten Ihnen in dieser grenzüberschreitenden Publikation einen hoffentlich spannenden und kurzweiligen Einblick in eine kleine Auswahl innovativer Projekte und wichtiger Initiativen geben, die zu einer positiven Entwicklung unserer gemeinsamen Nachbarschaftsregion beidseits der Mosel beitragen. Umgesetzt werden konnten diese modellhaften Projekte mit der Unterstützung der beiden LEADER-Aktionsgruppen Moselfranken (Rheinland-Pfalz) und Miselerland (Luxemburg) und durch Fördermittel des europäischen LEADER-Programms.

Wir hoffen sehr, dass dieses Regionalmagazin auch dazu dient, weitere Akteure aus unserer gemeinsamen Region zu inspirieren und zu motivieren. Sollten Sie eine Idee für ein innovatives Projekt haben, das die Region voranbringen kann, zögern Sie bitte nicht, uns diese mitzuteilen. Vielleicht können wir Ihr Projekt unterstützen.

Unser kompetentes Team von Regionalmanagern steht Ihnen gerne bei Fragen beratend zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre innovative Idee!

Chers citoyens de Moselfranken et du
Miselerland,

Ensemble, nous avons le plaisir de présenter le premier numéro du nouveau magazine régional Miselerland-Moselfranken. Vous y trouverez un bel aperçu des projets et initiatives novateurs, susceptibles de contribuer au développement de notre région de voisinage commune, de part et d'autre de la Moselle. Ces projets pourraient être mis en œuvre grâce aux deux groupes d'action LEADER Moselfranken (Rhénanie-Palatinat) et Miselerland (Luxembourg) et financés par le programme européen LEADER.

Nous espérons que vous apprécierez ce magazine et qu'il inspirera d'autres acteurs de la région. Si vous avez une idée de projet innovant susceptible de faire progresser la région, n'hésitez pas à contacter notre équipe de responsables régionaux. Elle se fera un plaisir de vous conseiller et pourra peut-être soutenir votre projet.

Dans cette attente, nous vous adressons nos meilleures salutations.

WWW.LEADER-MISELERLAND-MOSELFRANKEN.EU

Unsere gemeinsame Region



In den LEADER-Büros stehen Ihnen folgende regionale Ansprechpartner zur Verfügung:



GESCHÄFTSSTELLE DES GROUPE D'ACTION

LOCALE LEADER MISELERLAND

B.P 57, / 23, route de Trèves,

L-6793 Grevenmacher

T + 352 750139

M info@miselerland.lu

Melanie Zeimetz & Thomas Wallrich



GESCHÄFTSSTELLE DER LOKALEN

AKTIONSGRUPPE LEADER MOSELFANKEN

Irscher Straße 54

D-54439 Saarburg

M info@lag-moselfranken.de

1 Jochen Tinnes +49 6501 83-103

2 Matthias Faß +49 6581 81-165

3 Georg Schmeltzle +49 651 9798-304

Die Ansprechpartner beantworten gerne Ihre Fragen zum LEADER-Programm und helfen bei der Ausarbeitung Ihrer Projektidee. Auf unserer Homepage finden Sie nähere Informationen zu unserer Region, zu unserer Strategie und zu aktuellen Terminen und Projekten.

WWW.LEADER-MISELERLAND-MOSELFANKEN.EU

Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben

Gemeinsam stark über die Grenze hinweg



© Leader Miselerland

FORTS ENSEMBLE

Les groupes d'actions locales Leader de la région Moselfranken et de Miselerland ont lancé le projet «Façonner et vivre ensemble la région transnationale» dans le but d'améliorer la coopération transfrontalière. La devise «Forts ensemble pour l'avenir» convient parfaitement à ce projet, car avec une cohésion et une coopération à différents niveaux, les régions concernées doivent être renforcées jusqu'au mi 2019.

Les partenariats et contacts existants dans les domaines politiques, économiques et communautaires doivent être consolidés en permanence et de nouvelles coopérations doivent être créées. Cela concerne des domaines comme la population, la mobilité, la viticulture, l'arboriculture, l'éducation, les loisirs et la culture.

Pour atteindre ces objectifs, des groupes de travail et de discussions, avec et entre les citoyens, seront mis en place. Des groupes d'experts se sont déjà réunis pour travailler sur les objectifs souhaités. Les habitants sont en permanence impliqués et seront informés sur les différents aspects du projet, tout en y contribuant.

Mit der Vision, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in jeglicher Art besser zu gestalten, riefen die benachbarten LEADER-Aktionsgruppen aus Moselfranken (Rheinland-Pfalz) und dem Miselerland (Luxemburg) das Kooperationsprojekt „Die transnationale Region gemeinsam gestalten und leben“ ins Leben. Müsste man ein Motto für dieses Projekt finden, würde „Gemeinsam stark in die Zukunft“ hervorragend passen. Denn mit Zusammenhalt und Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen soll die Nachbarschaftsregion gestärkt werden.

Partnerschaften und Kontakte zwischen Politik, Wirtschaft, Gemeinden, Vereinen und Bürgern sollen dauerhaft gefestigt, ausgebaut und sogar neue Kooperationen erschaffen werden. Dies umfasst Themenbereiche, die alle Einwohner betreffen.

Wie sollen diese Ziele erreicht werden?

Thematische Arbeitsgruppen helfen dabei, die Zusammenarbeit über die deutsch-luxemburgische Grenze hinweg zu festigen. Verschiedene Expertengruppen haben sich bereits mehrmals getroffen. So z.B. die Touristiker der Region, die Direktoren der Weiterführenden Schulen, Experten aus dem Mobilitätssektor und die Leiter der Jugendhäuser. Weitere sollen folgen.

Dabei lernen sich deutsche und luxemburgische Teilnehmer dieser Arbeitsgruppen näher kennen und schätzen, tauschen sich über gemeinsame Herausforderungen aus und erarbeiten gemeinsame Ziele. Sie legen damit das Fundament für ein besseres Verständnis, für gemeinsame Aktionen und Projekte.

Als praktisches Beispiel sei hier das Communiqué mit konkreten Handlungsansätzen für eine bessere verkehrliche Mobilität genannt, das deutsche und luxemburgische Mitglieder der Fach-Arbeitsgruppe „Mobilität“ im Januar 2019 erstellt haben. Die beiden LEADER-Präsidenten haben es an die zuständigen Minister, Beamten, Verwaltungen und Politiker im Saarland, Rheinland Pfalz und Luxemburg gesendet.

Erste Reaktion darauf: Der rheinland-pfälzische Staatssekretär im Verkehrsministerium hat die LEADER-Verantwortlichen zu einem Treffen am 27. Mai eingeladen.



By Frits Ahlefeldt

DIESE SITZUNGEN STEHEN

DEMNÄCHST AN

- 28. MAI Treffen Edelobstbrenner
- 29. MAI Arbeitsgruppe Tourismus
- 13. JUNI Arbeitsgruppe Jugendhäuser
- 17. JUNI Transnationale Steuerungsgruppe

ANSPRECHPARTNER

Thomas Wallrich
Matthias Faß

Wein & Architektur im Europäischen Moseltal von Toul bis Koblenz



© Henri Ruppert



© Weingut Ganzheim

Die Mosel-Gegend fasziniert nicht nur Touristen und Einheimische wegen des Weinbaus, sie hat auch in puncto Architektur einiges zu bieten. Dessen sind sich auch 6 LEADER-Regionen aus dem Moseltal von Toul (Frankreich) über Grevenmacher (Luxemburg) bis Koblenz (Deutschland) bewusst. Und deshalb haben sie zusammen mit der Vereinigung Terroir Moselle EWIV ein einjähriges Kooperationsprojekt „Wein Architektur Route Terroir Moselle“ gestartet, mit dem Ziel neuen Gästen die Moselweine und die Architektur näherzubringen.

In diesem Projekt mit einem Budget von 30.000 € konnten wichtige Grundlagen geschaffen und eine Inventarliste mit Vorschlägen aller weinarchitektonisch interessanten Gebäude und Dörfer im europäischen Moseltal erstellt werden.

Zudem wurde die touristische Zielgruppe anhand ihres sozialen Lebensstils, ihrer Interessen und Vorlieben sowie ihrer Kaufkraft definiert.

Außerdem ist es der Projektkoordinatorin Ségolène Charvet gelungen, eine Anschlussfinanzierung über das EU-Programm INTERREG zu sichern. Somit steht der Terroir Moselle EWIV seit Dezember 2018 ein umfangreiches Budget von fast 450.000 € bereit zur Förderung des Exports und zur Vermarktung der Moselweine mithilfe einer Marketingstrategie zu den Themen Wein und Architektur.

In diesem INTERREG-Projekt ist eine Expertenjury aus Architekten und Touristikern dabei, die definitiven Objekte des künftigen touristischen Produktes auszuwählen. Die Bewerbung des touristischen Angebotes wird im Jahr 2021 starten.

VIN & ARCHITECTURE

La Moselle fascine les touristes et les habitants de la région non seulement par la beauté de son vignoble, mais également par ses nombreux atouts architecturaux. Les 6 régions LEADER de la vallée de la Moselle de Toul (France) à Coblenz (Allemagne) en passant par Grevenmacher (Luxembourg) en sont bien conscientes, c'est pourquoi elles ont démarré avec le GEIE Terroir Moselle un projet de coopération d'un an intitulé « Route des vins et de l'architecture Terroir Moselle » dont l'objectif était initialement d'amener un nouveau public à découvrir les vins et l'architecture de la Moselle.

Les acteurs de ce projet au budget de 30 000 € ont ainsi pu en poser les bases et dresser un inventaire de toutes les structures ou villages viticoles situés dans la vallée européenne de la Moselle présentant un intérêt architectural. Ils ont également défini un public cible en tenant compte de son style de vie, de ses goûts et loisirs ainsi que de son pouvoir d'achat.

En outre, la coordinatrice du projet, Ségolène Charvet, a réussi à garantir un financement ultérieur de celui-ci grâce au programme européen INTERREG. Depuis décembre 2018, le GEIE Terroir Moselle dispose donc d'un budget de près de 450.000 € destiné à favoriser l'export et la commercialisation du vin des trois pays via une stratégie marketing axée sur le vin et l'architecture.

Un jury d'experts composé d'architectes et de professionnels du tourisme va prochainement sélectionner les structures et villages du futur produit touristique. La promotion de ce dernier débutera en 2021.



TERROIR MOSELLE

ANSPRECHPARTNER

Ségolène Charvet & Julie Bizzarri

Terroir Moselle EWIV / GEIE

T +352 750139

M info@terroirmoselle.eu

www.terroirmoselle.eu

ARmob – Antike Realität mobil erleben

Zurück in die Vergangenheit

Es klingt spannend, wenn Realität auf Computergrafiken trifft. Die innovative Technik der „Augmented Reality“ erweckt verschwundene archäologische Stätten digital wieder zum Leben und verzaubert sechs rheinland-pfälzische und drei luxemburgische LEADER-Regionen. Deren gemeinsames Projekt „Antike Realität mobil erleben“ (ARmob) wird getragen von der Universität Trier und gehört mit einem Budget von 1,42 Millionen Euro wohl zu den größten LEADER-Projekten überhaupt.

Aber was steckt eigentlich genau hinter dieser „Augmented Reality“ (AR)? AR ist eine neue Visualisierungstechnik, mit der man die Realität mit dreidimensionalen Computergrafiken verschmelzen lassen kann. Diese innovative Technik findet bereits großen Anklang in der geschriebenen Presse.

Das System ARmob wird aus einer App, einem Routenplaner und einer webbasierten Datenbank bestehen. Die App kann sich jeder Nutzer kostenlos auf sein Smartphone herunterladen. Sie wird unabhängig vom Standort des Betrachters archäologische Denkmäler lagegetreu in die natürliche Umwelt einblenden. Mit dem Routenplaner werden die Touristen ganz einfach zu ihrem Ziel geführt. Auf der Webseite stehen alle Informationen gesammelt als Datenbank zur Verfügung. Die Informationen werden in fünf Sprachen angeboten (DEU, LUX, FRA, ENG, NED).

Das Projekt liefert Touristen und Einwohnern, sei es auf einem spontanen Ausflug oder auf einer länger geplanten Reise, Informationen zu verschwundenen historischen Bauwerken von der Jungsteinzeit über die Kelten- und Römerzeit bis zum Mittelalter. Außerdem wird durch das spannende AR die touristische Attraktivität der Regionen gestärkt und Besucher zu weiteren interessanten Orten in der Region geleitet. Das bisher unsichtbare archäologische Erbe der Großregion kann sich somit ganz neu und modern präsentieren.

Interessierte Nutzer müssen sich allerdings noch etwas gedulden: Die umfangreichen Arbeiten des Teams aus Archäologen, Kartografen und Informatikern werden sich noch bis ins Jahr 2020 hinziehen – erst dann können die rund 100 historischen Bauwerke über die App bewundert werden.



RETOUR DANS LE PASSÉ

L'infographie permet de redonner vie à de vieux monuments archéologiques et c'est dans ce contexte qu'en 2017 six régions LEADER de Rhénanie-Palatinat se sont associées pour créer le projet «Vivez le monde antique à travers la réalité virtuelle» en collaboration avec trois régions LEADER du Luxembourg. Un projet porté par l'Université de Trèves et dont le budget est de 1,42 million d'euros.

AR (Augmented Reality - réalité augmentée) est une nouvelle technique de visualisation qui permet de fusionner la réalité avec l'infographie. Le système «ARmob» se composera d'une application, d'un planificateur d'itinéraire et d'une base de données sur le web. Indépendamment de l'endroit où se trouve l'utilisateur, l'application présentera fidèlement les monuments archéologiques dans leur environnement naturel et avec le planificateur d'itinéraire les touristes seront conduits directement à leur destination. Les informations sont fournies en cinq langues. C'est la première visualisation de monuments de ce genre. L'application sera disponible en 2020.

ARmob



ANSPRECHPARTNER

Dr. Rosemarie Cordie und
Prof. Dr. Torsten Mattern
Universität Trier
T +49 (0)651 201 4398
M cordie@uni-trier.de
www.armob.eu



Moselle Diversity

Ein Hoch auf die Vielfalt

Wir leben in einer Welt, in der Facebook und Instagram nicht mehr wegzudenken sind. Anscheinend ist jeder mit jedem auf den sozialen Medien befreundet, doch im richtigen Leben grüßen wir nicht einmal unsere Nachbarn auf der Straße. Deshalb befasst sich die LEADER-Aktionsgruppe Miselerland mit unserem Zusammenleben und setzt ganz konkret seit Juni 2016 das Projekt „Moselle Diversity“ um.

Dort dreht sich alles um eine Frage: Wie können wir im Miselerland die Vielfalt an Menschen mit ihren verschiedenen Kulturen, Religionen, Werten, Ansichten und Meinungen als größten Reichtum unserer Gemeinschaft und als wertvollstes Instrument zur Gestaltung und Bereicherung unseres Zusammenlebens besser nutzen?

Zwischen 2012 und 2014 wurde bereits in 14 Gemeinden des Miselerlandes wichtige Vorarbeit geleistet. Der „Pacte d'Intégration Miselerland“ wurde in Zusammenarbeit mit dem „Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration“ und der „Association de soutien aux travailleurs immigrés“ durchgeführt. Er fokussierte sich eher auf die nicht-luxemburgischen Einwohner.

Beim Projekt „Moselle Diversity“ werden nun aber alle Einwohner im Miselerland mit einbezogen. Sie werden in ihrer Eigeninitiative gestärkt und in ihrem Potenzial zur Selbstorganisation begleitet und gefördert. Durch den Prozess eines Community Coaching werden Verbesserungsmöglichkeiten ausgearbeitet und danach auch umgesetzt. Das Projekt läuft noch bis 2020 und wird von Joëlle Golinski koordiniert, die alle Prozesse und Events begleitet und dabei eng mit den Gemeinden, insbesondere deren Integrationskommissionen respektive den Jugendhäusern, zusammenarbeitet.

World City Miselerland, eine 14-tägige Sommerferienaktivität für Kinder, oder der kommunale Gemeinschaftstand auf dem Festival des Migrations gehören zu den alljährlichen Events, die vorbereitet und durchgeführt werden.

Eine repräsentative Umfrage, die im März 2017 von TNS-Ilres unter den Einwohnern des Miselerlandes durchgeführt wurde, liefert interessante Informationen über die Zusammensetzung und die Zufriedenheit der Einwohner in den einzelnen Gemeinden. Die Studienergebnisse sind wichtig für Gemeindepolitiker, Vereinsfunktionäre und regionale Betriebe.

VIVE LA DIVERSITÉ

Nous vivons dans un monde devenu inconcevable sans les médias sociaux, où tout le monde est ami avec tout le monde, alors que dans la vraie vie on ne salue même plus ses voisins. C'est pour cette raison que le groupe d'action Leader Miselerland a lancé en juin 2016 le projet «Moselle Diversity» qui a pour objectif de renforcer la cohésion entre les habitants. Ce projet s'articule autour d'une unique question: Comment mieux utiliser la diversité (culturelle, religieuse, ...) comme instrument, afin de façonner et enrichir notre coexistence?

Entre 2012 et 2014, un projet similaire avait déjà été mis en place dans 14 communes du Miselerland. Le «Pacte d'Intégration Miselerland» a été réalisé en collaboration avec l'«Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration» et de l'«Association de soutien aux travailleurs immigrés» mais s'adressait avant tout aux habitants non-luxembourgeois. Cette fois-ci le projet impliquera tous les résidents. Dans le cadre d'un processus de «coaching communautaire», des améliorations potentielles seront élaborées et mises en œuvre. Le projet se poursuit jusqu'en 2020 et est coordonné par Joëlle Golinski.



ANSPRECHPARTNER

Joëlle Golinski

T +352 750139

M joelle.golinski@miselerland.lu



Aufbau aktiver Dorfgemeinschaften – Eine Plattform für ehrenamtliches Engagement



Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell unterstützt ihre Kommunen dabei, aktive Dorfgemeinschaften aufzubauen und sich so auf die vielfältigen Herausforderungen der nächsten Jahre vorzubereiten. Dabei stehen zukunftsprägende Themen wie der demografische Wandel, Daseinsvorsorge und Gesundheit im Fokus. Anfang 2016 fiel der Startschuss für das LEADER-geförderte Projekt „Aufbau aktiver Dorfgemeinschaften“ in den beiden Modellgemeinden Trassem und Kastel-Staadt. Ziel ist das Aktivieren der Bürgerinnen und Bürger über das Schaffen von Beteiligungsmöglichkeiten vor Ort. Über Informationsveranstaltungen und Zukunftswerkstätten wird den Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform geboten, auf der sie sich austauschen und Ideen und Visionen für eine künftige Dorfgemeinschaft in ihrem Ort entwickeln können.

Dabei haben sich in den Modellgemeinden Projektgruppen zu Themen wie Tourismus, Gesundheit, Senioren, Festkultur, Umwelt, Kommunikation und Nachbarschaftshilfe gebildet.

Unterstützt und begleitet werden die Arbeitsgruppen durch den hauptamtlichen Dorfberater Matthias Faß, der bei der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell ansässig ist und die Schnittstelle zwischen Bürgern und Verwaltung bildet. Im LEADER-Projekt gibt es neben Trassem und Kastel-Staadt mit Serrig, Ayl, Merzkirchen, Taben-Rodt und der Stadt Saarburg aktuell sieben Modellgemeinden, die vom Dorfberater betreut werden.

DÉVELOPPEMENT DE COMMUNAUTÉS VILLAGEOISES SOLIDAIRES

L'association des municipalités de Saarburg-Kell soutient ses municipalités en tant que sponsor de nouveaux projets. L'accent est mis sur des sujets qui façonnent l'avenir, tels que le changement démographique, les services d'intérêt général et la santé. Le projet «Construire des communautés villageoises actives» financé par Leader a été lancé en 2016 dans les deux communes «modèles» de Trassem et Kastel-Staadt. L'objectif est de motiver les citoyens en créant des possibilités de participation locale. Les réunions d'information et les futurs ateliers offrent aux citoyens une plate-forme qui leur permet d'échanger des idées et de développer des visions pour une future communauté villageoise. Des groupes de projets sur des thèmes tels que le tourisme, la santé, les personnes âgées, la culture, l'environnement, la communication et l'aide aux voisins ont été formés dans les communes dites «modèles».

Les groupes de travail sont soutenus et accompagnés par un conseiller de village à plein temps (Matthias Faß), basé dans la commune de Saarburg-Kell. Le projet Leader compte actuellement sept communes «modèles» (Trassem, Kastel-Staadt, Serrig, Ayl, Merzkirchen, Taben-Rodt et la ville de Saarburg).



ANSPRECHPARTNER
Matthias Faß
Verbandsgemeindeverwaltung
Saarburg-Kell
T +49 6581 81 165
M dorfberater@saarburg-kell.de
www.saarburg-kell.de



Lauschtouren Die Region im Ohr Mit dem Audioguide das Miselerland entdecken



À L'ÉCOUTE DE LA RÉGION - DÉCOUVREZ LA MOSELLE AVEC L'AUDIOGUIDE

Plus besoin d'un guide touristique! Depuis l'été dernier, un téléphone portable suffit pour découvrir la région Moselle.

Le projet «Psst. Lauschtouren Miselerland», mis en œuvre par l'Office régional du tourisme de la Moselle luxembourgeoise et LEADER Miselerland promet aux touristes une découverte attrayante de la région et une expérience unique grâce à l'application Smartphone dédiée qui leur permettra d'écouter de nombreuses explications et anecdotes et d'obtenir des informations sur la région, ses habitants, ses sites touristiques et ses traditions, le tout en 4 langues. Il suffit d'activer le GPS du téléphone pour voir apparaître sur la carte les différents points d'intérêts.

Chaque visite devient une expérience unique. Pour l'instant, six tours sont proposés aux visiteurs: les villages de Dalheim, Grevenmacher, Remich, Mondorf-les-Bains et Manternach, ainsi que le « Miseler Schéffstour » à bord des bateaux de Wasserbillig à Schengen. Pour chaque circuit un script avec des histoires captivantes a été réalisé et enregistré en quatre langues. D'autres parcours suivront prochainement.

L'application est téléchargeable gratuitement sur l'Appstore d'Apple et sur GooglePlay.informés sur les différents aspects du projet, tout en y contribuant.

Ganz entspannt die Moselgend kennenlernen, ohne gedruckten Reiseführer, nur mit dem Handy – das ist seit letztem Sommer möglich. Aber wie?

Beim LEADER-Projekt „Psst. Lauschtouren Miselerland“, welches vom regionalen Tourismusverband der luxemburgischen Mosel auf die Beine gestellt wurde, handelt es sich um einen Audioguide in Form einer Smartphone-Anwendung, bei dem die Gäste die Region noch attraktiver und erlebnisreicher entdecken können. Die Projektbeauftragte Joëlle Kayser erarbeitete innerhalb eines Jahres das Projekt mit vollem Herzblut und großem Erfolg. Die Besucher können seit Herbst 2018 mit der App auf eine mitreißende Art und Weise die vielen Attraktionen der Region erleben. Über das Handy können sie Geschichten, Anekdoten und Informationen zur Region, ihren Einwohnern, ihren Sehenswürdigkeiten und ihren Traditionen hören. Durch das Einschalten des GPS werden die verschiedenen „Points of Interest“

ausgelöst und der Besucher erhält die Geschichten und Informationen in vier Sprachen: Luxemburgisch, Deutsch, Französisch und Englisch.

Bis jetzt werden sechs Touren angeboten: Landgänge in Remich, Dalheim, Grevenmacher, Mondorf-les-Bains und Manternach sowie eine Schiffstour zwischen Schengen und Wasserbillig. Für jede Tour wurde ein Drehbuch entwickelt, spannende Texte verfasst und in vier Sprachen gesprochen. Weitere Touren sollen folgen.

Akteure aus dem Tourismussektor wie Gästeführer, Winzer und Schiffsführer nehmen die Besucher mit ihren Anekdoten mit auf eine Reise und stellen ihnen auf eine authentische Art und Weise die schönsten Plätze vor. Der Audioguide eignet sich hervorragend für Besucher, die die Region auf eigene Faust entdecken wollen. Jede Tour wird so zu einem echten Erlebnis. Die Lauschtour-App kann sich jeder gratis im AppStore von Apple oder bei GooglePlay herunterladen.

miselerland
moselle luxembourgeoise
OFFICE RÉGIONAL DU TOURISME

ANSPRECHPARTNER
Office Régional du Tourisme
Moselle luxembourgeoise
T +352 26747874
M info@visitmoselle.lu
www.visitmoselle.lu

Touristische Inwertsetzung Tempelbezirk Tawern Bereit für die Touristen

VALORISATION TOURISTIQUE DU QUARTIER DU TEMPLE DE TAWERN PRÊT POUR ACCUEILLIR LES TOURISTES

Le temple romain de Tawern est considéré comme le monument culturel suprarégional par excellence, car il n'existe aucun autre monument de ce type dans les environs. Malheureusement les toilettes ne répondaient plus aux exigences de base actuelle et le quartier du temple était donc menacé par un manque de visiteurs. La commune a donc décidé d'agir en 2016 avec l'aide du groupe d'action locale Moselfranken.

Un pavillon avec des toilettes (accessibles également aux personnes handicapées) a été construit à proximité du parking. Le pavillon abrite aussi un kiosque d'information avec des brochures et des documents intéressants sur le quartier du temple. La façade est moderne et simple, mais en accord avec le caractère unique de l'ensemble du temple. L'association «Römisches Tawern» est en charge de l'ensemble de l'établissement.

Depuis la construction du pavillon en 2017, le quartier du temple est à nouveau attractif pour les touristes, les classes scolaires et les jardins d'enfants qui viennent découvrir ce vestige de l'époque romaine. Il est désormais aussi possible d'organiser des événements sur place comme par exemple un mariage de rêve.



Die römische Tempelanlage in Tawern ist ein wichtiges überregionales Kulturdenkmal. Doch leider mangelte es dort an Toiletten. Dem Tempelbezirk drohte deshalb das Ausbleiben an Besuchern. Die Ortsgemeinde Tawern nahm dies zum Anlass, diesem Umstand im Jahr 2016 entgegenzuwirken.

Im Zuge eines LEADER-geförderten Projektes wurde nahe der Parkplätze ein Pavillon mit einer behindertengerechten Toilettenanlage gebaut. Im Pavillon befindet sich zudem ein Raum, der als Informationsstand genutzt wird. Besucher können sich hier durch Broschüren und wertvolle Dokumentationen über den Tempelbezirk informieren. Die Fassade des Pavillons ist modern und schlicht, aber dennoch zeitgemäß gestaltet, damit sie nicht von der Einzigartigkeit der Tempelanlage ablenkt. Der ehrenamtliche Verein „Römisches Tawern“ betreut und pflegt die ganze Anlage.

Nach dem Bau des Pavillons in 2017 konnte die touristische Attraktivität des Tempelbezirks wieder gesteigert werden. Zudem ist der römische Tempel eine Station im überregionalen Netzwerk der „Straßen der Römer“, das Jahr für Jahr viele Touristen anzieht.

Auch Schulklassen und Kindergärten können hier ihre Wissbegierde über die Römerzeit stillen. Außerdem können jetzt auch Veranstaltungen auf dem Gelände organisiert werden. Im Sommer startet die Saison für die Trauungen im römischen Flair, ist die Tempelanlage doch auch eine beliebte Außenstelle des Standesamtes Konz.

ANSPRECHPARTNER

Ortsbürgermeister Thomas Müller

Ortsgemeinde Tawern

T +49 6501 180875

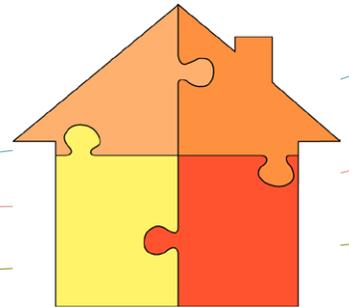
M buergermeister@tawern.de

Verein Römisches Tawern e.V.

www.roemisches-tawern.de

Service immobilier social

Wohnraum für alle



Die Preise auf dem luxemburger Wohnungsmarkt steigen und steigen. Familien mit geringem Einkommen können sich keine Wohnungen mehr leisten. Um erschwinglichen Wohnraum im Kanton Remich zu schaffen, wurden die Sozialämter der Region von den betroffenen Gemeinden beauftragt, sich ungenutzten Wohnungen anzunehmen und diese als Sozialwohnungen zu mobilisieren.

Die Sozialämter der Gemeinden gründeten gemeinsam den „Service immobilier social du Canton de Remich“ (SISCR), um die Wohnungsnot in der Region zu bekämpfen.

Der SISCR hat einen lokalen Makler eingestellt, der in Verbindung mit den Wohnungsbesitzern, den Bewohnern und den Sozialämtern steht. Zur aktiven Suche nach leerstehenden Wohnungen spricht er deren Eigentümer an, vermittelt potentielle Mieter in Zusammenarbeit mit den Sozialämtern und der „Agence Immobilière sociale“ (AIS) und betreut die ihm anvertrauten Wohnungen. Um die vertraglichen und finanziellen Aspekte sowie die laufende Verwaltungsarbeit kümmert sich die AIS.

Da dieses Projekt modellhaft für die ganze Region ist, wird es vom LEADER Miselerland für die Aufbauphase von drei Jahren unterstützt.

Der SISCR bietet Wohnungsbesitzern einen finanziellen Anreiz, wenn sie ihre Wohnung zur Verfügung stellen: Unter anderem sparen sie Steuern und die monatliche Miete wird garantiert.

Interessierte Eigentümer von leerstehendem Wohnraum können sich beim Sekretariat des SISCR weiter informieren. Antragsteller für eine Wohnung wenden sich bitte an die Sozialämter in Remich oder Mondorf.

UN ESPACE DE VIE POUR TOUS

Les prix du marché immobilier luxembourgeois ne cessent d'augmenter. Afin d'accroître le nombre de logements dont les loyers sont abordables pour les personnes à faible revenu, les deux offices sociaux de la région ont été chargés par les communes du canton de Remich de dénicher des logements inhabités et de les décrocher au profit du logement social.

Les offices sociaux de Remich et de Mondorf-les-Bains ont conjointement créé le «Service immobilier social du canton de Remich» (SISCR) pour combattre la pénurie de logements dans la région.

Un agent immobilier local a été engagé afin de rechercher activement des logements vacants. L'agence immobilière sociale (AIS) en assure la gestion contractuelle et financière ainsi que le suivi quotidien des dossiers.

Puisqu'il s'agit d'un projet-modèle pour la région, le SISCR est soutenu par le LEADER Miselerland durant la phase de développement de trois ans.

Les propriétaires qui désirent mettre leur logement à la disposition du SISCR bénéficient entre autres de réductions d'impôts et d'un loyer garanti. Ils peuvent contacter le secrétariat du SISCR pour obtenir de plus amples informations. L'accès au logement ne peut se faire que par l'intermédiaire de l'office social compétent pour le demandeur.



ANSPRECHPARTNER

Nico Theisen, Service Immobilier
Social du Canton de Remich
T +352 26 66 00 37
M info@oscr.lu
www.oscr.lu

Hofladen mit Geschmack auf dem Schönfelderhof in Zemmer

Regionaler Genuss

Die Einrichtung der Barmherzigen Brüder Schönfelderhof in Zemmer gehört zur deutschlandweit tätigen BBT-Gruppe GmbH und unterstützt Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in den Bereichen der sozialen Teilhabe und der Teilhabe am Arbeitsleben. Der Schönfelderhof bietet diesen Menschen Perspektiven und ermöglicht ihnen eine sinnvolle Lebensgestaltung mit Hoffnung und Zuversicht. Die Hilfsangebote werden individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet. Neben der Kerneinrichtung in Zemmer bestehen weitere gemeindenahe Betreuungszentren an zehn Standorten im Westen von Rheinland-Pfalz.

Die zum Schönfelderhof gehörenden St. Bernhards-Werkstätten bieten in den Standorten Zemmer, Schweich und im Hofladen in Trier zurzeit 190 Menschen mit Handicap einen Arbeitsplatz zur Teilhabe am Arbeitsleben. Seit mehr als 30 Jahren können hier Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen am Arbeitsleben teilnehmen. In den Werkstätten werden unter anderem Brot und Backwaren in der Bäckerei produziert, in der Metzgerei Fleisch und Wurstwaren hergestellt und Obst und Gemüse in der Gärtnerei angebaut. Die St. Bernhards-Werkstätten nehmen Aufträge vom Handwerk und der Industrie aber auch von Privatkunden an.

Die Bernhards-Klause ist sozusagen das hauseigene Restaurant und ein Teil der Arbeitsküche. Auch Besucher können in den Genuss des Restaurants kommen. Die hauseigenen Produkte stehen in der Küche im Vordergrund. Damit diese nicht nur auf dem Teller verzaubern, entwickelten die Verantwortlichen des Schönfelderhofs die Idee, einen Hofladen mit regionalen Eigenprodukten zu eröffnen. Ziel des Projektes ist es, sowohl Produkte des Hauses als auch der Region an Besucher verkaufen zu können und somit besser zu vermarkten. Der Schönfelderhof gewinnt dadurch an Attraktivität für neue Besucher und Menschen aus der Region. Außerdem spielt der Inklusionsgedanke eine wichtige Rolle. Im Laden sollen Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung enger und selbstverständlicher mit dem Sozialraum in Kontakt kommen. Dies soll unter anderem im neuen Hofladen selbst als auch mit gezielten Aktionen stattfinden. Die Bauarbeiten des 140 m² großen Ladens sollen im Sommer fertiggestellt werden. Die offizielle Eröffnung ist für September geplant.



UN MAGASIN À LA FERME (AU SCHÖNFELDERHOF À ZEMMER) PLAISIR RÉGIONAL

Le Schönfelderhof offre aux personnes souffrant de troubles psychologiques une vie significative avec des perspectives, de l'espoir et de la confiance. Les services d'aide s'adaptent aux souhaits et aux besoins des personnes concernées et il existe d'autres centres d'assistance dans dix sites à l'ouest de la Rhénanie-Palatinat. Les sites de Zemmer, Schweich et Trèves accueillent actuellement 190 personnes.

Les «St. Bernhards-Werkstätten» permettent depuis 30 ans, aux personnes handicapées mentales, de participer à la vie professionnelle, que ce soit dans les ateliers de boulangerie, de boucherie ou dans le potager. Des commandes artisanales et industrielles sont également réalisées pour des clients privés.

La «Bernhards-Klause» est le restaurant interne et sert également de cuisine professionnelle dans laquelle on prépare les produits maison. Ce restaurant est bien évidemment ouvert au public. Sans oublier le magasin agricole qui permet d'acheter les produits de la maison mais également ceux de la région. Le Schönfelderhof devient ainsi plus attrayant pour de nouveaux visiteurs et pour les habitants des alentours. Les travaux de construction du magasin de 140 m² devraient s'achever en juin de cette année. L'ouverture officielle est prévue pour septembre.



ANSPRECHPARTNER

Daniel Olk

Barmherzige Brüder

Schönfelderhof

T +49 65 80 912 200

M d.olk@bb-schoenfelderhof.de

www.bb-schoenfelderhof.de

Dorfladen & Sozialcafé Bowéngsbiérg

Ein Ort des Zusammenseins und der Inklusion



UN MAGASIN DE VILLAGE ET
UN CAFÉ À VOCATION
SOCIALE: UN LIEU POUR
ÊTRE ENSEMBLE

En face de la gare de Roodt-sur-Syre se situe un magasin d'un genre peu commun. Aux étages supérieurs du bâtiment, la «Fondation Elisabeth», en collaboration avec la commune de Betzdorf, a créé une structure résidentielle pour les personnes handicapées mentales. Au rez-de-chaussée s'est installé un magasin de village «Beim Lis», ouvert 7 jours sur 7.

L'objectif principal de ce commerce, est de former les personnes handicapées mentales et de créer des emplois pour elles. Elles seront ainsi plus autonomes et mieux intégrées dans la société. Dans ce contexte un café à vocation sociale, soutenu par LEADER Miselerland, a également été ouvert. C'est ici que les habitants et les visiteurs se rencontrent et échangent des idées. Le lieu organise également des activités régulières qui renforcent la cohésion des résidents.

ANSPRECHPARTNER

Beim Lis
7, rue de la Gare
L-6910 Roodt/Syre
www.beimlis.lu

DUERFBUTTEK

T +352 43 75 15 1
M epicerie@beimlis.lu

DUERFTREFF

T +352 691 719 013
M moien@beimlis.lu

Einen Tante-Emma-Laden der besonderen Art findet man seit Sommer 2017 gegenüber vom Bahnhof in Roodt-Syre. Auf den ersten Blick scheint es sich um einen ganz normalen kleinen Laden zu handeln, doch dahinter steckt viel mehr.

In den oberen Etagen des Gebäudes im alten Ortskern Bowéngsbiérg richtete die zur Elisabeth Stiftung gehörende Yolande asbl eine Wohngruppe für acht Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ein. Die im Erdgeschoss befindlichen Räumlichkeiten wurden von der Yolande asbl an die Betreibergesellschaft des Dorfladens „Beim Lis“, der elisabeth4inclusion s.à.r.l. vermietet.

Dieser moderne Dorfladen mit knapp 180m² Fläche hat zum Ziel, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zum Verkäufer/ zur Verkäuferin auszubilden und für sie barrierefreie Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt zu entwickeln. „Beim Lis“ findet der Kunde alles, was das Herz begehrt: vom frischen Brot über Gemüse, Obst bis hin zu Drogerieartikeln und regionalen oder Fairtrade-Produkten - und das sieben Tage die Woche.

„Beim Lis“ ist aber mehr als nur ein Dorfladen. Zum Gesamtkonzept gehört auch ein Dorftreff (Arbeitstitel beim Projektantrag: Sozialcafé) der mit LEADER-Geldern eingerichtet werden konnte. Hier treffen sich die lokalen Bewohner und Besucher und tauschen sich aus. Im „Duerftreff“ können sie gemütlich Kuchen essen, Kaffee trinken und somit das Zusammensein genießen. Die Verantwortlichen im Dorftreff organisieren zudem regelmäßig Aktivitäten wie Workshops und Kurse, die den Zusammenhalt der Bewohner – egal ob beeinträchtigt oder nicht - stärken. Der enge Kontakt zu den Vereinen, den Schulen, dem Jugendhaus, dem Club Senior etc. ist gut und sehr wichtig. Gemeinsame Aktivitäten werden geplant und, wie z.B. der Roodter Weihnachtsmarkt, in die Tat umgesetzt.

Die Workshops sind sehr vielfältig und interessant, sie bieten den Teilnehmern Inhalte wie die Seifen-, Kerzen- und Keramik-Herstellung im inklusiven Kontext. Somit leistet der Dorftreff nicht nur einen wichtigen sozialen Beitrag, sondern ist auch im Hinblick auf die Diversifizierung der non-formalen Bildungslandschaft im Miselerland stets präsent.



Neugestaltung des Kirchengeländes St. Laurentius in Saarburg mit touristischem Aussichtspunkt und Toilettenanlage für Behinderte



Der Platz vor der Saarburger St. Laurentius Kirche wird neu gestaltet. Zu Beginn des Projektes wurde der Abriss zweier leerstehender Häuser neben dem Pfarrhaus durchgeführt. Die baufälligen Häuser schränken die optische Attraktivität des Kirchengeländes stark ein. Ziel der Kirchengemeinde war eine umfassende Neugestaltung und touristische Inwertsetzung des Kirchengeländes. Der neu gestaltete Platz soll Touristen und Kirchenbesucher zum Verweilen einladen.

Nach dem Abriss der beiden Häuser kann der Vorplatz der Kirche nun gepflastert und erweitert werden, wodurch sich die Größe des Platzes verdoppeln wird. Durch die Erweiterung können hier Pfarrfeste und Veranstaltungen stattfinden.

Wo zwischen Kirche und Pfarrhaus ursprünglich ein Garage zu finden war, erhalten Besucher nun freien Zugang zu einem neuen Aussichtspunkt mit Blick ins Saartal.

Dieser bietet Aussicht auf den gegenüberliegenden Stadtteil Beurig und ist ein nennenswertes Highlight zu den gängigen touristischen Attraktionen der Stadt Saarburg. Außerdem wird im Untergeschoss des Pfarrhauses eine behindertengerechte Toilette eingebaut, wodurch auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen von der neugestalteten Begegnungsfläche profitieren können. Die Umbauarbeiten sollen bis Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.



RÉAMÉNAGEMENT DU PARVIS DE L'ÉGLISE SAINT-LAURENTIUS À SAARBURG, AVEC UN POINT D'OBSERVATION TOURISTIQUE ET LA TOILETTE ACCESSIBLE AUX PERSONNES HANDICAPÉES.

L'avant-cour de l'église de Saarburg va être réaménagée.

La paroisse de Sarreburg va démolir les deux maisons voisines du presbytère, vides depuis plus de dix ans, afin de réaménager le parvis. Ces maisons étaient délabrées et le parvis de l'église n'était donc pas très attrayant pour les visiteurs de l'église et pour les touristes. C'est pour cette raison que la paroisse a voulu réaménager le lieu en collaboration avec Leader Moselfranken.

Après la démolition des deux maisons, l'avant-cour de l'église aura droit à des travaux de réaménagement et d'extension. La taille de la place va doubler, ce qui permettra la tenue de festivals et d'événements paroissiaux qui attireront des gens de toute la région. Le garage entre l'église et le presbytère va disparaître pour laisser place à un nouveau belvédère avec une magnifique vue sur le «Saartal». Il s'agit d'un point culminant des attractions touristiques populaires de la ville de Saarburg. De plus, des toilettes accessibles aux personnes handicapées seront installées au sous-sol du presbytère.

Les travaux de conversion doivent s'achever d'ici à la fin de l'année.

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer Georg Goeres

T +49 65812260

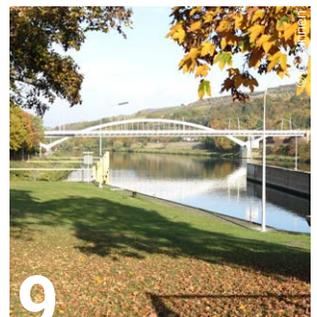
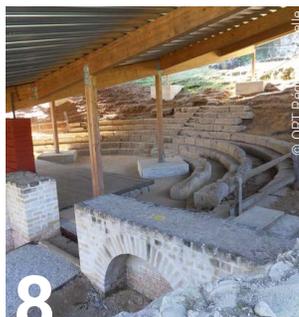
M kath-kirche-saarburg@t-online.de

[www.pfarreiengemeinschaft-](http://www.pfarreiengemeinschaft-saarburg.net)

saarburg.net

Wie gut kennen Sie Ihre Region? Machen Sie mit bei unserem Fotoquiz & gewinnen Sie attraktive Preise

**GEWINN
SPIEL**



UND SO GEHT'S

Welche Motive aus unserer Region zeigen diese Fotos? Füllen Sie den Lückentext aus und schicken Sie Ihre Antwort bis zum 30. Juni 2019 an eines der beiden LEADER-Büros: per Post, Fax oder E-Mail.

GAL LEADER Miselerland
B.P 57
L-6701 Grevenmacher
F + 352 758882
M info@miselerland.lu

LAG LEADER Moselfranken
Irscher Str. 54
D-54439 Saarburg
F +49 6581 81 320
M info@lag-moselfranken.de

Unter den richtigen Antworten ziehen wir Anfang Juli drei Gewinner. Zu gewinnen gibt's Präsentkörbe mit leckeren regionalen Produkten im Wert von 100 €, 75€ und 50 €.

IHRE LÖSUNG

- | | |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1 das Wormer K _____ | 6 der Kurpark von M _____-les-Bains |
| 2 die Burganlage in S _____ | 7 das Europa-Museum in S _____ |
| 3 die Klause in K _____-Stadt | 8 das römische Theater in D _____ |
| 4 die Elektro-Fähre von
O _____ nach Wasserbillig | 9 die Brücke von G _____
nach Wellen |
| 5 die I _____ Säule | |

Ihr Name _____ E-Mail / Telefon _____

Ihre Anschrift _____

Dies & Das Bringen Sie uns Ihre Ideen, wir versuchen Sie zu unterstützen!

Sie haben eine neuartige Projektidee?

Gerne beraten Sie die Mitarbeiter unserer LEADER-Büros in Saarburg und Grevenmacher und unterstützen Sie von der Idee über die Antragstellung bis zur Umsetzung Ihres Vorhabens.

Vous avez une idée de projet innovante?

Le personnel de nos bureaux LEADER situés à Saarburg et à Grevenmacher se fera un plaisir de vous conseiller et de vous accompagner depuis la première idée jusqu'à la mise en œuvre de votre projet.

Aufruf für das Miselerland:

Miniprojekte rund um die Kultur

LEADER Miselerland fördert kulturelle Aktivitäten und Angebote von kleinen Vereinen oder regionalen Initiativen. Möglich sind 3.000 € für jedes Mini-projekt. Sprechen Sie uns an!

Appel à mini-projets à Miselerland:

LEADER Miselerland promeut les activités culturelles et les offres de petits associations ou d'initiatives régionales. 3000 € possibles pour chaque mini projet. Contactez nous!

Aufruf für Moselfranken:

Ehrenamtliche Bürgerprojekte

LEADER Moselfranken fördert Bürgerprojekte von Ehrenamtlichen oder gemeinnützigen Organisationen. Möglich sind bis zu 2.000 € Zuschuss für jedes Bürgerprojekt. Sprechen Sie uns an!

Appel à Moselfranken:

Projet de citoyens volontaires

LEADER Moselfranken encourage les projets citoyens réalisés par des bénévoles ou des organisations à but non lucratif. 2 000 € possibles pour chaque projet citoyen. Contactez nous!



Sind Sie an regelmäßigen Informationen Interessiert, was bei LEADER Miselerland & Moselfranken so läuft? Dann melden Sie sich doch bei unserem digitalen Newsletter an!

Êtes-vous intéressés à recevoir régulièrement des informations sur le programme LEADER Miselerland & Moselfranken? Alors abonnez-vous à notre Newsletter digitale!

info@miselerland.lu oder / ou info@lag-moselfranken.de

WWW.LEADER-MISELERLAND-MOSELFRANKEN.EU

Die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der GAL LEADER Miselerland und der LAG LEADER Moselfranken unter Beteiligung des Großherzogtums Luxemburg und des Landes Rheinland-Pfalz wird gefördert durch:



den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

im Rahmen des luxemburgischen „Programms zur Entwicklung des ländlichen Raumes“ (PDR)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



im Rahmen des rheinland-pfälzischen „Entwicklungsprogramms Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE)

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBER

Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland
Marc Weyer & Thomas Wallrich
B.P 57 / 23, route de Trèves
L-6793 Grevenmacher
T +352 750139
M info@miselerland.lu

Lokale AktionsGruppe LEADER Moselfranken

Jürgen Dixius & Matthias Faß
Schlossberg 6
D-54439 Saarburg
T +49 6581 81 165
M info@lag-moselfranken.de

REDAKTION

Matthias Faß, Georg Schmeltzle, Jochen
Thinnes, Thomas Wallrich, Melanie Zeimetz

TEXTE

Mady Lutgen, Matthias Faß, Thomas Wallrich,
Joëlle Golinski, Ségolène Charvet, Julie Bizzarri,
Harry Briel, Nico Theisen, Nathalie Neiers,
Rosemarie Cordie, Sven Lachmann,
Mathias Rettermeyer

GRAFISCHE GESTALTUNG

Presss Sarl (Grevenmacher)

DRUCK

Inter'Print Est-Imprimerie

AUFLAGE:

76.000 Stück



PEFC™
10-31-1668

Certifié PEFC
Ce produit est issu
de forêts gérées
durablement et de
sources contrôlées.
pefc-france.org